

ADELAIDE INSTITUTE

PO Box 3300
Adelaide 5067
Australia
Mob: 61+401692057
Email: info@adelaideinstitute.org
Web: <http://www.adelaideinstitute.org>

Online
ISSN 1440-9828



June 2015 No 873

German police storm home of 86-yr-old Ursula Haverbeck for debating the Holocaust narrative



Ursula Haverbeck is now facing criminal hate speech charges after [debating](#) how many Jews died in the Holocaust on national television. The debate was aired on German public television and broadcast all over Europe. It was the first time anyone has been allowed to question the official holocaust death toll on German television. Police stormed and ransacked her home along with the homes of three of her supporters. Prosecutors are preparing the charges. She will face five year in prison if convicted.

Ursula Haverbeck

33602 Wicks-Vulldorf,
Brettkornstraße 199
Prof 05733 / 2258
Fax 05733 / 2256

Norddeutscher Rundfunk
z.Hd. Herrn Robert Bongen

27.04.2015

Sehr geehrte Redaktion!

Meines Erachtens wäre es jetzt an der Zeit, daß Ihrerseits der Antrag gestellt wird, ein Interview mit Herrn Horst Mahler in Brandenburg durchzuführen. Das Thema sollte sein, die geistigen Hintergründe der Gegnerschaft zwischen Juden und Deutschen, die niemand besser und vorurteilsfreier zu erforschen gesucht hat, als der Philosoph Horst Mahler.

Er hat wie kein anderer, die jüdische Literatur auf diese Fragestellung hin umfassend studiert und zwar

ausgehend von einem Zitat von Martin Buber, der ja immerhin ein sehr angesehener Denker bei den Deutschen ist, in welchem dieser feststellt, daß die Juden das Nein zu den Völkern sind. Siehe beigefügtes Zitat.

Das wäre auch ein geeigneter Ausgangspunkt für ein solches Interview. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn das möglich werden könnte. Es wäre auch in der bedrohlichen Weltsituation äußerst hilfreich.

Mit freundlichem Gruß

Hausdurchsuchung bei

Holocaust-Leugnerin Ursula Haverbeck in Vlotho

[Jobst Lüdeking](#) am 03.06.2015 um 12:06 Uhr



**Betroffen von der Hausdurchsuchung:
Ursula Haverbeck. © Foto: Ralf Bittner**

Vlotho/Verden (nw). Die Staatsanwaltschaft Bielefeld ermittelt bereits gegen die Neonazi-Galionsfigur Ursula Haverbeck wegen Volksverhetzung. Nun kommt noch ein weiteres Verfahren dazu: Ermittler des Landeskriminalamts

Niedersachsen, unterstützt von Beamten aus Herford, haben bei der Vlothoerin sowie weiteren drei Beschuldigten die Wohnungen durchsucht.

In dem Ermittlungsverfahren gehe es ebenfalls um Volksverhetzung in Zusammenhang mit einem Beitrag in der Zeitschrift *Die Stimme des Reiches*, erklärte ein Sprecher der Staatsanwaltschaft Verden. Bereits in der Vergangenheit hatte die dortige Staatsanwaltschaft gegen Verantwortliche der Zeitschrift ermittelt.

Im aktuellen Verfahren sei bei Durchsuchungen in Vlotho, Verden, Kerpen, Regensburg und Baden-Württemberg umfangreiches Material sichergestellt worden – darunter die aktuelle Ausgabe der Zeitschrift. Das Material müsse nun untersucht werden.

Die 86-jährige Ursula Haverbeck beschäftigt seit Jahren wegen der Leugnung des Holocausts bundesdeutsche Ermittlungsbehörden und Gerichte und wurde deshalb bereits verurteilt.

Das von ihrem Ehemann gegründete Collegium Humanum in Vlotho war bis zum Verbot durch den Bundesinnenminister 2008 als Neonazi-Schulungszentrum genutzt worden.

Copyright © Mindener Tageblatt 2015

Texte und Fotos von MT.de sind urheberrechtlich geschützt.

[Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.](#)

http://www.mt.de/lokales/regionales/20476803_Hausdurchsuchung-bei-Holocaust-Leugnerin-Ursula-Haverbeck-in-Vlotho.html

From: Peter Mahler mahler.peter@t-online.de

Sent: Sunday, 7 June 2015 11:57 PM

Subject: Horst Mahlers Buch soll auf den Index – Verhandlung am Donnerstag

Verehrte Redaktionen,
ich möchte Sie aufmerksam machen auf die anstehende Verhandlung des sog. „12er-Gremiums“ der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien, bei der über den Antrag entschieden werden soll, das Buch Horst Mahlers als jugendgefährdend auf den Index zu setzen. Freunde und Familie von Horst Mahler (in deren Namen ich hier schreibe) würden es begrüßen, wenn der Vorgang nicht unbemerkt als reiner Routinevorgang der Verwaltung über die Bühne ginge, sondern eine angemessene öffentliche Aufmerksamkeit findet.

Weitere Informationen zu dem Vorgang finden Sie unter

<https://derfallhorstmahler.wordpress.com/2015/06/07/mahlers-buch-soll-auf-den-index-verhandlung-am-donnerstag/>.

Wir würden uns freuen, wenn Sie einen Mitarbeiter zur Beobachtung und Berichterstattung der Verhandlung schicken könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Axel Mahler

Mahlers Buch soll auf den Index – Verhandlung am Donnerstag

Am kommenden [Donnerstag, den 11. Juni 2015](#) verhandelt das „12er-Gremium“ der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien den [Antrag der Kommission für Jugendmedienschutz](#) bei der bayerischen Landeszentrale für neue Medien, das von Horst Mahler in der Haft verfasste Buch „Das Ende der Wanderschaft – Gedanken über Gilad Atzmon und die Judenheit“ auf den Index zu setzen. Die Bundesprüfstelle [beabsichtigte zunächst, Mahlers Buch im „vereinfachten Verfahren“](#), also ohne Anhörung und inhaltliche Befassung zu indizieren. Gegen diesen Versuch eines handstreichartigen Verbots (die Widerspruchsfrist betrug lediglich eine Woche, was auch

ohne die Einschränkungen der Gefängnishaft kaum Zeit für eine wirksame Gegenwehr lässt) machte [Mahler Einwendungen geltend](#) (2. August 2014) und stellte [Antrag auf Verhandlung vor dem 12er-Gremiums](#) (30. Oktober 2014), die nun am kommenden Donnerstag stattfinden wird.

Bei der Anhörung wird Mahlers Buch verteidigt werden vom emeritierten Pfarrer Friedrich Bode aus Jeddigen, einem Mitgründer der Grünen und Gerard Menuhin, dem Sohn des weltbekannten Violinvirtuosen Yehudi Menuhin.

Die Verhandlung findet statt am Donnerstag, den 11. Juni 2015 ab 11.30 Uhr. Sitzungsort ist Bonn-Duisdorf, Rochusstraße 10 im Dienstgebäude des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Haus N – 1.OG – Raum 125 - Eingang über Pforte Haus A.

From: Peter Mahler mahler.peter@t-online.de

Sent: Saturday, 30 May 2015 10:03 PM

Subject: Ich wende mich heute als Bruder von Horst Mahler an die Öffentlichkeit.

Offener Brief:

Ich wende mich heute als Bruder von Horst Mahler an die Öffentlichkeit. Habe diesen Brief nicht mit meinem Bruder abgesprochen, noch weiss er davon. Ob er dieser Initiative zugestimmt hätte weiss ich nicht, eher glaube ich nicht.

Zur besseren Einordnung meiner Person einen kurzen Abriss:

Ich Peter Mahler 80 Jahre alt.

Beruf: Hotel-Diplomkaufmann und Küchenmeister

Ehrenämter: Prüfungsmeister bei der IHK Berlin a.D.

Vizepräsident des Verbandes der Köche Deutschland e.V.

a.D. Ehrensenator im Verband der Köche Deutschland

Obermeister und 2. Vorsitzender im Verein der Köche1841 mit Küchenmeister-Innung zu Berlin e.V.

Soweit zu meiner Person.

Mein eigentliches Anliegen ist eine Zustandsbeschreibung meines Bruders den ich soweit möglich regelmässig in der JVA Brandenburg besuche. Mein Bruder leidet an Diabetis, Herzschwäche und Gleichgewichtsstörungen. Dies rührt von, mangelnder Bewegung und Ernährung, her. Wenn mein Bruder das eines Tages zum Lesen bekommt würd er mich rügen, daß ich die ärztliche Schweigepflicht verletzt habe (so schon geschehen als ich unsere Familienmitglieder davon in Kenntnis gesetzt habe). Ich werde ihn erwidern, dass ich kein Arzt bin und somit auch nicht den Eid abgelegt habe der mich zu einer Schweigepflicht heranzieht.

Vor kurzem ist mein Bruder beim aufräumen seiner Zelle umgefallen und hat sich die rechte Schulter gebrochen. Ich konnte mich persönlich davon überzeugen. Seine rechte Schulter ist bis hin zum rechten Arm bandagiert und mit grossen Blutergüssen gekennzeichnet. Somit fällt ihm auch das Schreiben schwer. Er tippt im Zweifingersystem, es ist dass einzige was ihm noch bleibt. Um von seiner Zelle zur Krankenstube zu gelangen muss er einen langen Gang zurücklegen, dies ist ihm nur mit grosser Mühe und schwankend möglich.

Mein Bruder hat in diesem Jahr eine 2/3 Haft abgesessen und hätte jetzt laut Gesetz meines Wissens nach eine Freilassung zu beanspruchen, die ihm aber nicht gewährt wird. Statt dessen bekommt er ein Schreiben von der Strafvollstreckungskammer Potsdam in dem er aufgefordert wird sein Gesuch auf Freilassung zurückzuziehen. Aus meiner Sicht ist dies ein Ding der Unmöglichkeit und hat mit Recht nichts mehr zu tun. Dieses Ansinnen eines Richters finde ich ist schon alleine sträflich.

Mit freundlichen Grüssen

Peter Mahler

From: Sophia Lenz sophia_lenz@gmx.ch

Sent: Saturday, 6 June 2015 5:56 PM

Subject: Kameraden weltweit

Ein Verbrechen findet vor unseren Augen statt.

[Der Mann](#), der die Feinde unserer Völker beim Namen nannte, und ihre wirksamste erpresserische Waffe, den „[Holocaust](#)“ – der grösste „[politische und wirtschaftliche Betrug](#)“ der Menschheitsgeschichte – entlarvte, wurde vom System der Lüge, des permanenten Betrugs und der Heuchelei hinter den Kerkermauern lebendig eingemauert!

Und alle starren wie die Kaninchen auf die Kobra !?!

Der geplante Völkermord, der Europäischen Völker wird gegenwärtig vor unseren Augen begangen und durch die Masseneinwanderung vorsätzlich beschleunigt. Unsere Unentschlossenheit, unsere irrationalen Ängste vor dem Feind der nur blufft, der die Politdarsteller kauft oder erpresst, stärkt ihn es recht. Er ist „[das NEIN zum Leben der Völker](#)“.

Kameraden weltweit:

[Der Kaiser ist nackt!](#)

Patrioten aller Länder vereinigt Eure Kräfte!

Gemeinsam sind wir stark!

"Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äussern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der

Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt. Art. 5 GG, (Abs.1) ... Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre sind frei." (Abs.3)

WIRKLICH?

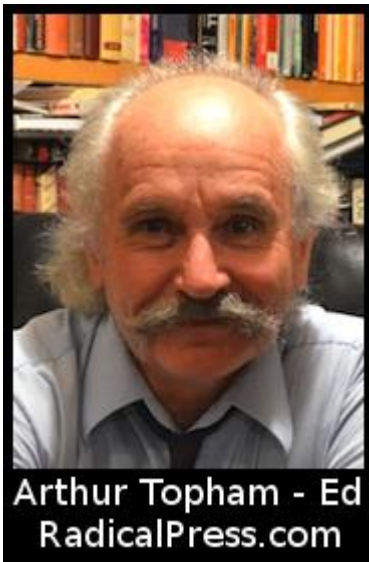
Verurteilt in der Bundesrepublik im Jahre 2009 zu 12 ½ Jahren Haft wegen Äusserung seiner freien Meinung. Das bedeutet in seinem Alter lebenslänglich.



"Ich spreche über das, was ich weiß und belegen kann."

Freiheit für Horst Mahler!

Freiheit für DEUTSCHLAND!



Arthur Topham Notes: I posted this article to my website late Friday evening of the 4th of June. Early Saturday morning I learned that Ursula Haverbeck had been arrested by the German thought police and was in jail and charged with "holocaust denial". Information on her arrest is scan at this time but the report was carried on the following website:

<http://conservativeheadlines.com/2015/06/german-police-storm-home-of-elderly-woman-who-debated-holocaust/>

When will Germany rise up from its knees and throw these foreign agents of censorship and repression out of their nation?

Commentary from <https://endzog.wordpress.com/> on the Panorama Interview:

In one of the most amazing events to occur in occupied Germany since the second world war Historian Ursula Haverbeck made history in a defiant interview in which she openly trashed the very basis of the lie upon which all modern European social democratic states have been built. The elderly historian, brought into question the moral integrity of all Western political parties and academic institutions, exposing the official account of the second world war and the Holocaust for the lie it was on a television station which is the second largest in the world after Britain's BBC.

Millions of surprised Germans sat on the edges of their sofas and gasped as for the first time in their lives the truth about the second world war was brought into their living rooms as the second largest broadcaster in the world took the risk of being shut down for the illegal offense of transmitting Holocaust denial by the criminal transnational Jewish financial occupation regime in Bonn.

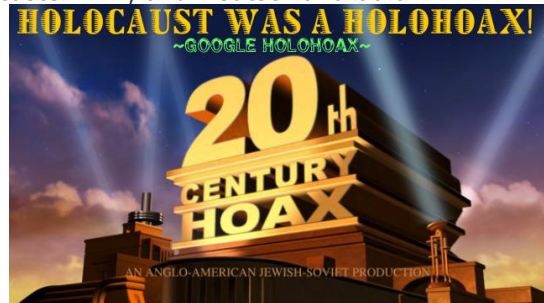


<https://www.youtube.com/watch?v=FfcxwBFpwQU>

ARD (full name: Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland – Consortium of public broadcasters in Germany, details below at name) is a joint organization

of Germany's regional public-service broadcasters. It was founded in 1950 in West Germany to represent the common interests of the new, decentralized, post-war broadcasting services – in particular the introduction of a joint television network.

The ARD is the world's second largest public broadcaster after the British Broadcasting Corporation, with a budget of €6.3 billion and 23,000 employees.[1] The budget comes primarily from the licence fees every household, every company and even every public institution like city governments are required to pay. For an ordinary household the fee is currently €17.98 per month. Households living on welfare don't have to pay the fee. The fees are not collected directly by the ARD, but by the Beitragsservice (formerly known as Gebühreneinzugszentrale GEZ), a common organization of the ARD member broadcasters, the second public TV broadcaster ZDF, and Deutschlandradio.



THE BIGGEST SINGLE SOURCE OF HOLOHOAX PROPAGANDA IN MODERN TIMES IS JEWISH HOLLYWOOD. MOST PEOPLE'S VIEWS OF THE SECOND WORLD WAR ARE FORMED BY WATCHING THEIR MOVIES AND THE JEWISH PROPAGANDA DOCUMENTARIES ON JEWISH OWNED OR RUN CHANNELS SUCH AS THE HISTORY CHANNEL, NATIONAL GEOGRAPHIC CHANNEL OR THE BBC.

[Editor's Note: One of the greatest propaganda attempts against Germany was the book *Germany Must Perish!* written by an American Jew by the name of Theodore N. Kaufmann in 1941 in order to build up hatred toward Adolf Hitler and the German nation.



A SENSATIONAL IDEA!

—Time Magazine

A PROVOCATIVE THEORY— INTERESTINGLY PRESENTED

—Washington (D.C.) Post

A PLAN FOR PERMANENT PEACE AMONG CIVILIZED NATIONS!

—New York Times

FRANKLY PRESENTS THE DREAD BACKGROUND OF THE NAZI SOUL

—Philadelphia Record

This book was the subject of a satire written by myself titled "[Israel Must Perish!](#)" wherein I exposed the obvious Germanophobia that was being perpetrated against the German people by the Jewish owned media of the day.

The Book that the Jews Fear

**ISRAEL
MUST
PERISH!**

BY

Roy Arthur Topham

Subsequent to the satire's publication online the Jewish lobby in Canada (B'nai Brith) filed a Sec. 319(2) "Hate Propaganda" complaint against myself and my website [RadicalPress.com](#) which resulted in my arrest and incarceration back in May of 2012. That [case](#) is now in the B.C. Supreme Court awaiting trial.]

[Radical Press: Urgent need for funding to continue fighting Canada's "Hate Crime" Criminal Charge Sec. 319\(2\)](#)

June 3rd, 2015

<http://gogetfunding.com/canadian-publisher-faces-jail-for-political-writings/>

Holocaust-Leugnerin Ursula Haverbeck und NPD-Politiker Hans Püschel versuchen die Massenvernichtung der Juden zu negieren.
<https://www.youtube.com/watch?v=FfcoxBFpwQU>

info@altermedia-deutschland.info

Wohltäter Hitler: Besuch bei Auschwitz-Leugnern

23.04.15 | 09:53 Min.

Did Israel Assassinate Michael Collins Piper?

Posted by [Gordon Duff, Senior Editor](#) on June 3, 2015

Two days ago, Michael Collins Piper, aged 55, died in a hotel room

<http://www.veteranstoday.com/2015/06/03/did-israel-assassinate-michael-collins-piper/>

From: Fredrick Toben toben@toben.biz

To: dagmar Brenne danaemet1@bigpond.com;

'Michael Santomauro'

reporternotebook@gmail.com;

Gordon Duff gpduf@aol.com

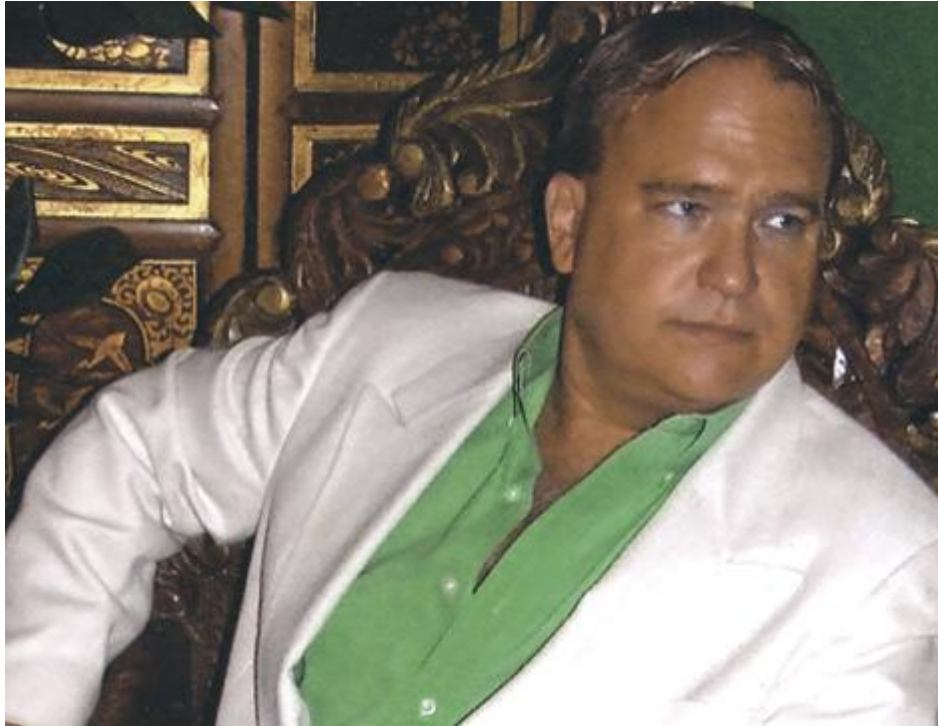
Cc: 'Adelaide Institute' info@adelaideinstitute.org

Sent: Fri, Jun 5, 2015 9:38 pm

Subject: RE: Did Israel Assassinate Michael Collins Piper

1. This is rubbish and typical of that stuff occasionally coming from VT's Gordon Duff.

In Memoriam: Michael Collins Piper 1960 – 2015



Rest in peace, Mike.

Contact Us

AMERICAN FREE PRESS
16000 Trade Zone Avenue
Unit 406
Upper Marlboro MD 20774-8789
1-888-699-NEWS (6397)

Follow Us



Unsubscribe

You are subscribed to this mailing list as toben@toben.biz. Please [click here](#) to modify your message preferences or to unsubscribe from any future mailings. We will respect all unsubscribe requests.

A Brief Statement regarding the various 'theories' involving the death of Mike Piper

7 June 2015 – By Mark Glenn

I have been asked now by a few people what my response is to the latest 'theories' concerning Mike having been murdered, so here it goes—

The speculation that Mike was 'murdered' originated with Gordon Duff, a lunatic in his own right, who has based such speculation on no facts whatsoever other than that—
a. Mike is an exceptional and outspoken critic of Israel, and

b. that he died.

THIS is the pool of 'evidence' that Duff (who once stated live on a radio program that '40%' of the material posted on his website Veterans Today is 'deliberately false') uses in forming his 'theory'.

Gordon Duff admits to VT disinfo

Published on Nov 9, 2012

In a stunning admission Gordon Duff confesses to posting 40% false information! "If I didn't write false information I wouldn't be alive.."

<https://www.youtube.com/watch?v=3m-ZY0R1HdQ>

So, here are the facts—Mike was a very sick man. Exactly a year ago, he underwent quintuple bypass surgery to relieve a 98% blockage in his arteries. After surgery, his heart operated at only around 25% of its capacity. In the 5 months he stayed with us, he had no less than half a dozen different heart 'incidents' that were more than likely heart attacks of some sort that on several occasions necessitated me taking him to the emergency room, one instance in particular occurring in the middle of the night during a blinding snow storm. In addition to this, he was in excruciating pain 24 hours a day from the neuropathy in his legs and feet, pain so severe that at times he found himself breathless and dizzy. Most days he stayed in bed because of the pain and when he did walk was only able to do so with a cane or had to brace himself against walls, sofas, chairs, etc, from point a to point b.

Adding to Mike's physical misery was watching as slowly, bit by bit, people in this 'movement' surrendered their ability to think rationally in favor of indulging in baseless, self-gratifying sensationalism. Gordon Duff has been a significant contributor to this unfortunate development and his latest act of madness in stating that Mike was 'murdered' is just more of the same.

For those of us who loved Mike and loved his dedication to 'sticking with the facts' before jumping to baseless conclusions, we ask others please not to do injury to his memory by throwing gasoline on Duff's latest act of sensationalist-based arson. Duff and those who propagate this type of yellow journalism do so not for reasons of serving the truth, but rather in generating increased web traffic and therefore higher revenues.

*

Post Script—having learned from experience that no matter how rational the response and no matter how well it is delivered that there are those who—addicted to

all forms of conspiracyism—will ingest anything as long as it contains the right amount of intoxicant, we ask those under Duff's spell to answer for the following questions for yourselves—*Would you let Duff do your taxes for you, knowing that everything of personal value—including but not limited to life, liberty and pursuit of happiness—was on the line? Would you trust him with your life savings or your bank account or would you trust his advice on investments?*

If your answer is 'no', then why would you give him (and others like him) the keys to the most valuable thing you have in your possession, i.e. your ability to think?

After all, a thief only steals your money which can be replaced, but decisions based on bad information can be permanent.

Comment: #12 by imhotep on 06/07/2015 - 3:45 pm

This reminds me of the recent car accident that Jeff Rense was in. He 'put out there' that it may have been that others were out to get him, therefore, it must have been sabotage. All Rense had to do was to suggest it and his sheeple in the comment section did the rest. Good grief! And they talk about jew stream media putting out bad info, disinfo, and misinfo?!

ed note—BS. Jeff Rense—because I refused to endorse him anymore as a good source of information due to his posting of defamatory articles against Islam and against Muslims in general, threatened to call both the FBI and DHS on me saying that I was a Mossad assassin out to get him killed. He was probably drunk or being serviced by a male prostitute when he had his wreck.

Rense is as much a BS artist as Duff and Alex Jones.

<https://theuglytruth.wordpress.com/2015/06/07/abrief-statement-regarding-the-various-theoriesinvolving-the-death-of-mike-piper/>



In Memorium—A few pics of MCP retrieved from my phone

By [MG editor](#), 5 June 2015



Michael Collins Piper

Of the many regrets surrounding this recent tragedy, one of them is that I did not take more pics of Mike while he was here with us.

I did manage however to find a few which I have posted below. If I find any others they will be posted as well.

I have received emails from people inquiring about services for Mike's final sendoff, and at this point the only thing I can tell you is that his brother is coming out here to handle everything. As soon as I know something, so will all of you.

Rest in peace great warrior..

Mg



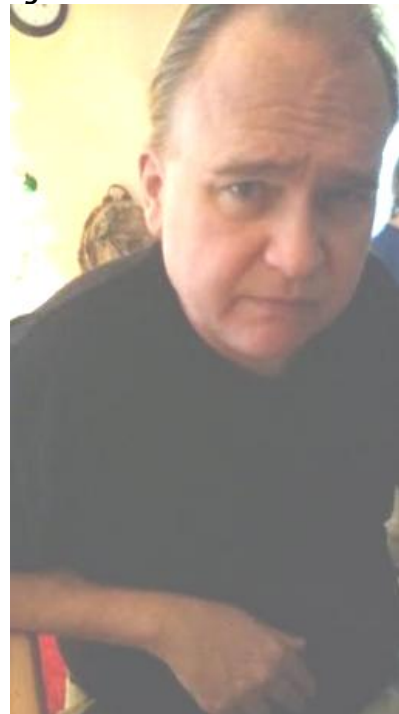
December 2014 in Des Moines, Iowa, the night before Mike and I began the road trip bringing him out here to Idaho.



At a Denny's restaurant in Nebraska on the first leg of a 2,500 mile trip for Mike. Of the many requirements Mike had in life, one of which is that he would not eat anywhere where there wasn't silverware.



An Applebee's in Wyoming. It was a gorgeous, clear day, not a cloud in the sky and everywhere you looked along the highway there were antelope, and everytime we would pass one or a group of them, Mike-devoted animal lover that he was, would go 'Aooowwwwww...look at that cute little thing'.



Christmas morning at the Glenn house just prior to opening gifts.

<https://theuglytruth.wordpress.com/2015/06/05/in-memorium-a-few-pics-of-mcp-retrieved-from-my-phone/>

Mike Piper's lonely battle to expose the Jewish takeover of the IHR

By Carolyn Yeager, 8 June 2015, 14:05

It has been established to this writer's satisfaction that the Institute for Historical Review (IHR) was purposefully destroyed through the agency of Mark Weber, who now sits at the helm of an entirely inactive organization, kept inactive by Chairman of the Board Weber himself. Though he has been denounced by a majority of his ex-fellow revisionists, many now look the other way as they appear with him at various venues of a revisionist nature.

So it is that recently **Mark Weber** was an all-expenses paid speaker at a revisionist conference at a fancy Pacific Ocean-side resort in Mexico, in company with other revisionist luminaries as **Ernst Zündel**, **Lady Michele Renouf** and **David Duke**. **Gerd Honsik** and **Robert Faurisson** were scheduled to appear but had to cancel at the last moment for reasons of family illness ... or was that the real reason? Did they have the integrity to refuse to appear with Mark Weber?

Weber's topic was the influence of the Israel Lobby on the US government and power. Do we really need to hear about that again? It has been fully outed since Mearsheimer and Walt's book *The Israel Lobby and U.S. Foreign Policy* came out in 2007. Well, I suppose Weber just pulled out his stock speech and freshened it up a bit for this audience.

This is how it tends to go in the course of human affairs: the victors in any battle, no matter how guilty of crimes, are rewarded – and often enough at the hands of the vanquished.

In late spring and summer 2013, **Michael Collins Piper** sent me a number of emails in an attempt to correct what he perceived as some wrong views I was expressing about Willis and Elisabeth Carto and the IHR affair. He considered what I said important because I had written a number of articles and blog posts critical of Mark Weber (see [here](#)). He wanted to educate me about the sinister role **Andrew Allen** had played in the whole affair.

Mike's emails sketched out the Allen-Weber connection. but I paid little attention because at the time I was involved in other projects of importance to me. I also knew that there were revisionists and friends of revisionists who [vouched for Andrew Allen](#) as a good guy and a friend to revisionism. I didn't buy into that but it made it more difficult to make the case Mike wanted to make. I basically felt that Mike was pressuring me to do something about it (which he probably did not intend at all, as I can see in retrospect) so I took it as something of an imposition and we had a few testy exchanges.

Now that Mike is suddenly gone, I feel sorry that I wasn't more receptive. I generally believe, and always believed, that he was correct, especially considering the outcome at the IHR. So to make myself feel better and in the interests of bringing Mike's hard work to the public's attention once again, I decided to publish the pertinent parts of his emails here. One thing I notice is how loyal he is to Willis Carto.

In the first email, he is referring to a [radio interview](#) I conducted with Tom Metzger in which Tom made the accusation against the Cartos that they had hidden the money in foreign bank accounts, and I simply said, "I wouldn't be surprised." Probably a mistake because I really had no such knowledge but I was not holding the

Carto's in the highest esteem at that time. So here is Michael Collins Piper, in his own inimitable words.

* * *

- On Fri, 5/24/13, Michael Collins Piper wrote:

Dear Carolyn,

I was astounded to learn that you seem to believe that Willis and Elisabeth Carto made off with untold millions from the Farrell estate.

In fact, during the IHR-Liberty Lobby court case, all of the details of the transfer of funds from the Swiss bank account, Vibet (established to hold the Farrell funds) to the IHR and to Liberty Lobby were carefully accounted for.

And I can assure you that Mark Weber and "Andy" Allen (who has been funding a lot of revisionists lately) were in for a big surprise when Liberty Lobby revealed under court order that all of the funds transferred from Vibet--- I think about 1.5 million (that's off the top of my head)-- -were then transferred to underwrite the Sun Radio Network.

The funds were earmarked as loans and were actually intended to be REPAYED to Vibet, so that the money could remain available for other projects in years to come.

But the lawsuit from Mark and "Good Old Handy---With the Money---Andy" was filed EVEN BEFORE THE LOANS WERE TO BE REPAYED, and, at any rate, Mark Weber, that fine revisionist, still got all of the money anyway!

I listened to your interview with **Tom Metzger**, having been alerted to the remarks about the IHR affair. Tom is a sharp guy and I agree with much of what he said about political matters, but his claim that Willis and **Henri Fischer** "split" the Farrell estate just isn't true.

What IS true is that Henri helped Willis expedite getting what part of the estate Willis did manage to obtain through the court process in Switzerland, helping arrange lawyers, private detectives and other assistance not only in Europe but in Singapore and Japan and elsewhere. Henry received \$200,000 for his efforts and he did have considerable contacts that made it all possible. **Francois Genoud** received, I think, \$650,000 for his own considerable efforts in similar realms.

I am not suggesting that Tom Metzger is lying. What I am saying is that his remarks could be misinterpreted and that while Metzger did have some contacts with Henri Fischer, I can assure you that Tom didn't have any of the "inside" knowledge that went beyond Fischer's initial involvement in the matter.

In the meantime, I guarantee you, if Mark and Andy had ANY proof that Willis and/or Elisabeth absconded with any untold millions, we would have heard about it---and they would have gotten proof if it had happened, because they had some powerful law firms, along with the police power in Switzerland---keep that in mind, Carolyn---along with the police in San Diego county at their disposal.

I can tell you that Willis did invest a considerable sum from the Farrell estate in procuring control of a very valuable stash of quite historic Third Reich documents which have since been donated to a VERY PROMINENT individual who is highly respected among revisionists.

If you have any questions, please address them to me, but please don't use your considerable talents and wide-ranging influence to perpetrate the lies of Mark and "Andy."

---Mike

Sun, 26 May 2013 12:16:19

Hi Carolyn,

I listened, yesterday, to your accounting of the IHR's finances during the Allen-Weber era of rule and ruin and can probably explain why there was an increase in the finances in the late 90s after a big decline: I think if you check back you'll find that is when Liberty Lobby, after the court judgment that Tom Metzger bragged about witness, began paying off the judgment, Weber was getting big checks from Liberty Lobby. Then, after they pulled the plug on Liberty Lobby, Weber was getting money that was willed to Liberty Lobby.

I hope you don't seriously buy into this claim that I'm seeing on the Internet that "Andy" Allen dropped Weber because Weber was not productive.

Anyone who believes that --- well, the reason why Allen "dropped" Weber is because Weber accomplished precisely what Allen (and his associates) wanted: getting Willis Carto out of the IHR and essentially shutting it down in the process. The destruction of Liberty Lobby and The Spotlight was just the icing on the cake.

I see some revisionists suggesting that "Carto and Piper are making up crazy conspiracy stories about Andy Allen and Weber and **Jared Taylor**."

Recently someone said that Piper "claimed" that Weber and Taylor met in Africa. No, Piper didn't claim that. That's what Weber's own wife, Priscilla, said in a recorded interview that I transcribed and reported upon in The SPOTLIGHT.

And this was when Weber was on the payroll of the Agency for International Development . . . otherwise known as a longtime front for CIA operations . . . right at the time the CIA and the Mossad were very active in Ghana where Weber was teaching English to our black brethren.

Well, if anyone seriously believes that the CIA and the Mossad (and the Church of Scientology, which was taken over by the Mossad) don't have any interest in historical revisionism, then those people deserve precisely what they get from the people who are trying to destroy historical revisionism.

And anyone who denies that Andrew Allen who, by his own admission, under oath, VOLUNTEERED information about his international connections ("running" supplies to the Mujahideen for 10 years---and yeah, sure, that didn't involve the CIA or the Mossad) and his involvement with the Burmese dissident movement---and yeah, sure, that didn't involve the CIA or the Mossad---can't seriously call themselves a "revisionist" because it simply means that they don't have the broad-ranging knowledge or awareness of the real world to address complex issues.

Anyway, I guess I'm going to have to ramp up my discussion of the Allen-Taylor nexus---all Jewish-connected---and blow these anti-revisionist rats out of the water once and for all. I'm getting a lot of reports about Allen spreading money around---just enough to feed the poor revisionists and keep them from starving -- so it's probably VITAL that this piece of garbage be exposed for what he is.

Well, went on too long here.

Please see original email.

Mike

Tue, 2 Jul 2013 01:05:06

You have not responded further to my email expressing concern about certain inappropriate statements made in

reference to Willis Carto's involvement with the Farrel estate.

This concerns me.

It also reminded me about the fact that once, in an email, you told me that there was, in your words, "no percentage" in exposing Andrew Allen.

This puzzles me.

You were quite open and direct in exposing Mark Weber, to a certain degree, although I don't think you ever have addressed his connections to Andrew Allen who, under sworn deposition, VOLUNTEERED and openly bragged about his involvement in "running" supplies (over a ten year period) to the Mujahideen during a period (although he did not mention this) when their activities were being funded by the CIA and under the direct SUPERVISION of the Israeli Mossad.

Why would there be no percentage in mentioning Allen?

I understand Allen now claims to have "broken" with Weber and is transferring his financial "support" elsewhere.

Interesting.

Please advise.

Tue, 2 Jul 2013 15:52:09

As far as Willis and the Farrel estate, I don't expect you to "defend" him---that's not your job---but then, again, I don't think you contribute anything to discussion by speculating, as you did, that he had run away with some money from the estate. And that is precisely why I wrote you in the first place.

I don't keep emails, with very, very rare exceptions, and I am certain I don't have the one in which you made the remark about Allen. Nor, obviously, can I expect you to be totally informed about Allen's past, but I did discuss it at length over a four-or-five day period on my old RBN broadcasts and if you go to michaelcollinspiper.podbean.com you can find those RBN broadcasts re-posted there, five in total. Not, of course, that I would expect you to listen to them, but if you ARE interested in the IHR affair to ANY degree (and I would think that any responsible revisionist would be), you SHOULD listen to them. [I found them [here](#)]

Tue, 2 Jul 2013 20:44:11

NOBODY has refuted ANY of my narrative regarding Andrew Allen or for that matter, regarding the IHR affair. All those people do is say "Oh, Piper and Carto just make those things up." etc etc

I can provide you copies from the sworn deposition by Allen in which he brags of his role in the Middle East and also of his close association with the Myanmar rebels, along with data relating to Israel's particular interest in Myanmar and supporting the rebels there.

Please cite me any instance where anybody has "refuted" (other than to simply dismiss it or deny it).

I have also seen some people simply denying outright the fact that Jared Taylor and Mark Weber met in Ghana when Weber was on the U.S. government AID payroll "teaching English" and Taylor was supposedly wandering the African desert finding himself.

I repeat: NOBODY has refuted ANY of my narrative regarding Andrew Allen or for that matter, regarding the IHR affair.

Fri, 5 Jul 2013 12:35:23

Well, it's kind of funny that "some people" didn't find any "proof" of the Allen/Weber relationship, considering the fact that Weber and a host of others at the IHR, not to mention Allen himself, openly talked about the

relationship in a variety of depositions in a number of legal cases!

It's interesting that "fact-oriented" revisionists would dismiss all of that and, as you put it, say that there was no "smoking gun," when, in fact, the whole crew---including both Allen and Weber---acknowledged it, not to mention the fact that Allen eventually joined the IHR board of directors and even openly lent some \$200,000 to 300,000 to the IHR at one point, which (if I recall correctly) was listed by the IHR in open filings as a loan. So, Carolyn, I've provided you with the smoking gun and, if necessary, I will provide you data from Allen's own deposition which PROVES the smoking gun. Considering Andrew Allen's considerable behind-the-scenes financial clout in the revisionist movement, I have to say that I think it is incumbent upon revisionists to acknowledge the facts about Allen's background and connections.

Now I understand, of course, that many of the "some people" you refer to are connected to Allen (i.e. they are on his "pad") so, naturally, they would dismiss ANYTHING I say about the matter, but when I have the sworn statements of Andrew Allen on the matter, wouldn't that kind of, maybe, perhaps, somehow tend to suggest that maybe "That Mike Piper" isn't "making that up."?

From: "carolyn@carolynveager.net"

To: Michael Collins Piper

michaelcollinspiper@yahoo.com

Sent: Friday, July 5, 2013 1:49 PM

You are starting to piss me off, Mike Piper. You have blared off as a revisionist yourself many times, so don't tell me what "revisionists" should do. If you have the goods on these people, then put it in a book and have the Carto Industry promote it for you. I am busy with matters of my own choice.

Sat, 6 Jul 2013 07:29:43 -0700

There ya go, Carolyn.

First of all, I don't know what you mean when you say that I have "blared off as a revisionist many times." and that, as a consequence of that, I shouldn't tell you what revisionists should do.

You have spent an awful lot of your own voice power and literary talent telling revisionists what they should do and who they should associate with and all sorts of things.

I'm puzzled as to why you should get so hysterical when I should offer an opinion of my own. [Of course, I was not hysterical.]

I've always valued your opinions and, on more than one occasion, said that I thought it was great that we finally had a woman out there promoting the revisionist point of view, which is somewhat contrary to the thinking of a few apparently respected white nationalists who don't think there is a frontline place for women in white nationalism and revisionism.

Maybe I should reassess my thinking in that regard.

I figured that since you placed such an important emphasis on integrity that it would concern you that a guy with **[high-level Zionist Jewish family connections](#)*** and ties to the Mossad and the CIA would be such a big player behind the evisceration of the IHR (and who is now infiltrating other elements of the revisionist movement).*

But maybe some folks you trust have "vouched" for "Andy."

(Since, of course, they've been getting money from him, right?)

Willis Carto is NOT allowed to publish ANYTHING about Mark Weber.

That was one of Mark Weber's demands when Weber, backed by his Scientology lawyers ---- oh, wait, that's right, it's a "myth" that Scientology was involved in the IHR affair, excuse me ---- reached an agreement to stop pestering Carto and the remnants of what had been "the Carto Industry," so "the Carto Industry" couldn't publish anything about Weber anyway.

Interesting that you call it "the Carto Industry."

When you were sucking on the tit of that industry, you didn't refer to it as such, did you?

That would be like me referring to all of the revisionists who are sucking on the tit of the Andrew Allen Industry.

You keep telling me to put it in a book. It is in book form, but I also discussed it in that **[five-part series](#)** of broadcasts a few years ago that are posted online in multiple places and which the "Andy Allen Advocates" keep saying is just a bunch of lies and Carto Industry propaganda.

But I guess since "Andy" Allen has been handing out money----not too much, to be sure, but enough to keep his tit-suckers happy----a lot of people really would rather not hear about the nature of the source of the money. ~

*Here is the connection, afaik, quoted from the NYTimes obituary:

"Elizabeth Allen was born in San Francisco on Nov. 23, 1916, the daughter of Harry Allen, a successful real estate developer, and Winifred Bridge, an accomplished gardener.

Elizabeth was a student at Stanford University when she met her future husband in Hawaii while she was in a summer school program and he was on a sailing trip. (She later graduated.) Mr. Straus, a New Yorker, was a grandson of Isidor Straus, one of two brothers who had owned Macy's before he and his wife, Ida, perished on the Titanic."

BREAKING!

Michael's own story in "book form" of the takeover of the IHR has just been made available (on Sunday, June 7, 2015) as **[Coup d'Etat](#)**, downloadable as an Adobe pdf. According to Anon18 (see *first comment*) it is comprised of the "five banned chapters" from MCP's book *The Judas Goats*.

Category

[Holocaust Revisionism](#)

[Add new comment](#)

Comments

anon18 (not verified) Mon, 08/06/15

[Carolyn, if you're not yet](#)

Carolyn, if you're not yet aware, the 5 "banned" chapters from Mike's 'The Judas Goats' outlining the IHR affair have made their way onto the internet following his passing.

[http://www.balderexlibris.com/index.php?post/Piper-](http://www.balderexlibris.com/index.php?post/Piper-Michael-Collins-Coup-...)

[Michael-Collins-Coup-...](#)

[reply](#)

carolyn Mon, 08/06/15

[great news](#)

No, I wasn't aware, but that's great news. I didn't know what he meant when he said:

You keep telling me to put it in a book. **It is in book form**, but I also discussed it

I'll enjoy reading it. I hope he talks about Andrew Allen.



[reply](#)

aj (not verified) Tue, 09/06/15

[Mike's series of programs on](#)

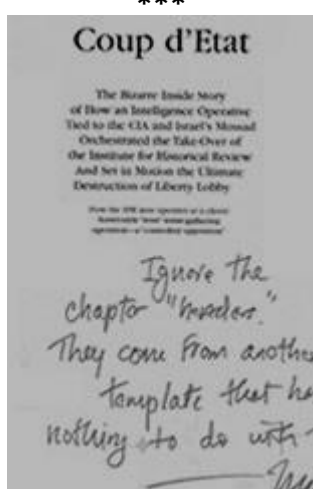
Mike's series of programs on the IHR takeover is some of his very best stuff. Have heard it repeatedly but always riveting and worthy of study.

<http://carolynyeager.net/mike-pipers-lonely-battle-expose-jewish-takeover-ihp>

Salute to Michael Collins Piper, 1960-2015

Ray Goodwin joins Carolyn Yeager to mark the sudden and untimely death of the greatly beloved Michael Collins Piper. We discuss what is known of his problems in the last couple years, his health breakdown as well as the firing he endured at the same time by his long time employer, Willis Carto and American Free Press.

Go [here](#) to listen to the podcast. **1hr06m**



Author : Piper, Michael Collins

Title : Coup d'Etat The bizarre inside story of how an intelligence operative tied to the CIA and Israel's Mossad Orchestrated the take-over of the Institute for Historical Review and Set in Motion the Ultimate destruction of Liberty Lobby. How the IHR now operates as a classic Soviet-style "trust" name-gathering operation - a "controlled opposition"

Year: 2015

Link download:

[Piper Michael Collins Coup d Etat.zip](#)

Coup d'etat : The Illegal Seizure of the Institute for Historical Review And the Opening Guns of the Campaign to Destroy Liberty Lobby. On October 15, 1993 a shocking and quite violent row erupted at the longtime headquarters, in Costa Mesa, California, of the Institute for Historical Review, a historical revisionist research institute originally established by Willis Carto and his wife Elisabeth in 1978. The events that took place that day set in motion, over the next decade that followed, a chain of circumstances that left the IHR virtually moribund and in 2001 brought about the total destruction of Liberty Lobby, the Washington, D. C. based populist institution (first founded by the same aforementioned Willis Carto in 1955). A detailed examination of the personalities and events involved in this sordid affair demonstrates-beyond any question-that the IHR affair and the subsequent evisceration of Liberty Lobby, longtime publisher of the once-vibrant national weekly newspaper, The Spotlight, were the consequences of a long-planned and carefully calculated conspiracy by Judas Goats acting on behalf of The Enemy Within. First of all, in exploring this amazing story, it is important to delineate the differences between the IHR and Liberty Lobby, which had always been entirely separate institutions, despite the fact that both had been founded by Carto. ...

Another as a memorial to... – in memory of... **IN MEMORIAM**



Professor James Damon with J W von Goethe

From: James Damon

jamesmdamon@yahoo.com

Sent: Saturday, June 06, 2015 5:25 PM

To: Raymond Goodwin

Subject: Re: Thanks for message

Ray,
Just wanted you to know that James, my husband of 56 years, died April 15, 2015. He thought very highly of you, talked about you and I am sure, he would want me to tell you of his demise.

Sincerely
Johanna Damon

*

From: Fredrick Toben toben@toben.biz

Sent: Sunday, 7 June 2015 7:12 PM

To: Johanna Damon

Dear Johanna – it is with sadness that I note your email's message and express herewith my condolence. Now I understand why James did not respond to my email of some time ago. Mind you, I did keep it short, simple

stating: Are you still alive?, not realizing how seriously ill he then was. I do hope your family has been with you during this trying time.

Without overstating it, James' work has been extensive and much appreciated, especially the translations re the Mahler case, which has been much appreciated by the Revisionist community.

I personally reflect on my visiting you and spending in your home quality relax time with you and James –

In such moments as these it is difficult to say more except that we are all nearing our exit or departure point for that final journey to Valhalla. Wotan willing, and at three score and 11, I have a maximum of just on 15 years left to do what has to be done – to contribute to restore the German people's honour, something James did so well through his work and life generally.

With best wishes.

Fredrick Töben



Obituary for James Mayfield Damon

February 24, 1937 - April 15, 2015

Austin, Texas | Age 78

<http://wcfish.tributes.com/obituary/show/James-Mayfield-Damon-102458230>

Using good-old Google, here is just a brief selection of James Damon's work for Adelaide Institute:

The Holocaust LIE - Made in America - Adelaide Institute

www.adelaideinstitute.org/HomePage28April2009/.../holocaust_lie.htm

* Here in essential part (as translated by *James Damon*) is what he told the judge in that case (we omit footnotes and edit slightly for brevity): Horst Mahler.

*** Newsletter No 424 - Adelaide Institute**
www.adelaideinstitute.org/newsletters/n424.htm

* Translator Professor *James Damon* with Goethe. jamesmdamon@yahoo.com. 6 December 2008. Mr. Kevin Käther is a representative of the increasingly ...

*** Newsletter No 367A - Adelaide Institute**
www.adelaideinstitute.org/newsletters/n367A.htm

* Reported by Günter Deckert Translated by Prof *James Damon*. guenter.deckert@gmx.de

jamesmdamon@yahoo.com. Sylvia the Proud German Patriot ...

*** Report on Dr Hennig Trial - English - Adelaide Institute**
www.adelaideinstitute.org/Dissenters1/Mahler/Hennig_engl.htm

* Translated by *James Damon*. The trial of Dr. Hennig continued on Monday the 12th and Tuesday the 13th of December 2005. He is accused of having ...

*** Newsletter No 310 - Adelaide Institute**
www.adelaideinstitute.org/newsletters/n310.htm

* From: *James Damon* jdamon@austintx.net. Sent: Friday, 19 January 2007 ... the more skeptical it becomes. Yours for real history, J M Damon, Austin, TX.

*** [PDF] Newsletter 501.pdf - Adelaide Institute**
www.adelaideinstitute.org/newsletters/Newsletter%20501.pdf

* Apr 21, 2010 - *James Damon*. In a small triumph for free speech and huma. "alternative" accounts of last week's witch trial more readers are becoming ...

*** [PDF] Newsletter 517.pdf - Adelaide Institute**
www.adelaideinstitute.org/newsletters/Newsletter%20517.pdf

* meeting up again with *James Damon*. 2006-7 Revisionists trials in. Horst Mahler and Germar Rudolf translations of Günter Deckert's writt of these historic ...

*** Stolz - Adelaide Institute**
www.adelaideinstitute.org/Dissenters1/.../zundel_mahler_stolz1.htm

* Sylvia Stolz, „eine deutsche Jeanne d'Arc“* unter Anklage Sylvia Stolz Indicted. Translated by *James Damon*. Attorney Sylvia Stolz, affectionately known to ...

*** Horst Mahler - English - Adelaide Institute**
www.adelaideinstitute.org/newsletters/n367E_English.htm

* Apr 20, 2006 - Sylvia Stolz and Breakthrough on the Holocaust Front. Translated by Prof *James Damon* · Danish, English, French, German, Spanish ...

*** Stolz opposes secret procedures - Adelaide Institute**
www.adelaideinstitute.org/Dissenters1/Zundel2/zundel_s_tolz6.htm

Mar 31, 2006 - Sylvia Stolz proudly at work. - translated from the German by *James M Damon* -. On Behalf of the German Reich, Without Commission.

...and here is a memorial to...

IN MEMORIAM

Dariusz Ratajczak

28 November 1962- 29 May 2010

European Associate of Adelaide Institute

Darek:

through the prism of his contacts from the publishers of WERS

[Translated from the Polish by Michael Mazur]

Farewelled with honours. The Catholic "Our Daily" insinuated that he had committed suicide; national-democratic "Polish Thought" advanced the thesis that he lacked "mental balance"; styling themselves a conservative daily "Rzeczpospolita" (Republic) wrote up three columns on his alcoholism.



I came to know Darek not long after the publication of his best known book, 'Dangerous Topics'. At that time, loud was the defence of Darek in patriotic circles in the country, as broadcast by Radia Maryja (Radio Maria), in which Professor Ryszard Bender and Dr Peter Raina participated. Professor Bender, in respect of the matter of the broadcast, and his own part in it, was harassed for many months by the prosecution, as a consequence of submissions put together by Unii Pracy (Workers Union) of the young left. That was the last appearance - up to the present - by Dr Raina on Radia Maryja. As can be seen in the talks on the subject of "Auschwitz Liars" it continues to stigmatise.

With an offer of help to publish Darek's next book, Piotrek (excuse the Polish form, Peter) Raina turned to me. In Poznan's patriot and nationalist centres, the Dr Ratajczak 'matter' was long discussed. An initiative convergent with Dr Raina's proposition was raised by a known national activist and - the matter is clear - "antisemite" Jozef Wozniak (born a Dziarmag). That's how it arose - and materialised - after the Jozef Wozniak problematic sources of funding matter, Darek's next book - "Subjects even more dangerous".



Opole-10 XII 2005 r. Zdjęcie korzysta z ochrony prawnej Prawa autorskiego. Publikacja wyłącznie po uzyskaniu pisemnej zgody autora

http://dziennikradykala.bloog.pl/id.341341735,title.Mija_jaczterylataodsmiercidrDariuszaRatajczaka,index.html?s_moybbtticaid=615067

The publisher WERS had made ready the computer data entry, as well as the book covers. To be underscored fundamentally: Jozek Wozniak, for this undertaking, especially invited Wydawnictwo i Plug (Publisher Sword and Plough) located in the Kociatach region, being his family origin (the edition was printed by the now no longer in existence Poznan Politechnik polygraphic institute). Jozek decreed that 3/4 of the cost of the Darek book edition be free of charge as a form of support for him. From the time the book, 'Topics Even More Dangerous' came into existence, friendly relations were formed between us. Darek began to visit Poznan frequently. We three - Jozek Wozniak, Maciej Andrasz - here not yet mentioned - Poznan's exceptional computer graphic artist and artistic photographer, designer and author of most of the covers of Publisher WERS; the undersigned - ordinarily met with Darek in the welcoming home of Maciej Andrasz in Wierzbice Street, or at Jozek's in the country.

Darek reminisced very warmly about about Poznan's suburb, Wilda, from the time of his studies at UAM - Adam Mickiewicz University. It was very well known to him. Wierzbice Street was the centre of town. I remember one of Darek's winter visits in which with his crop of hair dusted with snow, he would enter Macieja's home. And then we spoke long, by the tiled, heated by coal, stove, in Macieja's room about making ready for Publisher WERS Darek's next book titled, 'Polish Inquisition, In Other Words, The Darek Ratajczak Affair'. Photographs taken of the interior of Macieja's well heated by tiled stove room during Darek's visits, serve as the leit motif for the 'Polish Inquisition . . .' book cover project.

At this point I would like to take the opportunity to respond to the daily Rzeczpospolita's thesis about Darek's alcoholic 'habits'. Darek, like every Pole of Sarmatian ethnicity (ed, Sarmatians were of Iranian origin), good liquor "would not throw over his shoulder" - not unlike the trio of his friends from Poznan: Jozek, Maciej, and Zbyszek. Jointly with Darek we "dried out" many a bottle of Pliskiej or Slonecznego Brzegu, always in Maciej's hospitable house, or else in Jozek's charming rural enclave. None of us saw any 'habits' problem in Darek's behaviour - which Rzeczpospolita had so graciously seized upon.



"Každy szanujacy się historyk jest z natury rewizjonistą. Bo zadaje sobie pytania: czy aby na pewno?" - pisał opolski historyk. Jakie były skutki takiej postawy, pisałem już wielokrotnie, także w notce sprzed roku, link: <http://zyqumntbialas.neon24.pl/post/93215.minely-trzy-lata-od-smierci-dr-dariusza-ratajczaka> -

In 2004 Darek wrote the introduction to be published by WERS brochure of the late Dr Konstantin Hanff - a well known expat independence activist - titled Unmasking the New World Order.

However, earlier, in 2002, Darek undertook to work jointly with Father Andrzej Sobaskiem SAC. Apart from the above mentioned Poznanski circles, this is the one person - not of those circles, who supported Darek in the publications of his books. Thanks to the collaboration with Father Andrzej, Darek published: 'Topics even more dangerous' in Opole 2002; an introduction to a new edition of a book by Franciszka Salezego Krysiaka, 'Z dni grozy we Lwowie' or 'From the days under threat in Lviv' (1- 22 November 1918); 'Truth above all' in Opole 2004; new consecutive publications of, 'Dangerous Topics' in Opole 2005, as well as, 'Confessions of an 'anti semite' also in Opole 2005.

(ed, Opole is also a city in south western Poland)

Dr Dariusz Ratajczak, klanca oświęcimski, zginął w bardzo zagadkowych okolicznościach

Miroslaw Olizewski, Sławomir Dragula - nto.pl

Dariusz Ratajczak, były pracownik Uniwersytetu Opolskiego, osądzony jako klanca oświęcimski nie żyje. Sekcja zwłok nie wyjaśniła przyczyny zgonu.



Główny Dariusz Ratajczak było w samochodzie renault kangoo. Doktor kupił auto kilka tygodni wcześniej. (fot. Miroslaw Olizewski)

Dariusz Ratajczak (48 l.) był doktorem historii, jedynym w Polsce skazanym za "kłamstwo oświęcimskie".

Znajdujące się w stanie znacznego rozkładu zwłoki znaleziono w ubiegłym tygodniu w samochodzie renault kangoo, który prawdopodobnie od 28 maja stał na parkingu pod "Karolinką".

O tym, że w samochodzie znaleziono zwłoki dra Ratajczaka, nieoficjalnie mówiono już w sobotę, prawdopodobnie na podstawie leżącego we wnętrzu pojazdu umowy jego kupna sprzed trzech tygodni.

Ratajczak - w opinii jednego z jego bliskich kolegów - miał kupić wóz po to, by jechać nim do Holandi.

<http://www.nacjonalista.pl/2010/06/16/zmarlniepoprawny-historyk-dr-dariusz-ratajczak/>



Dariusz Ratajczak

Dariusz Ratajczak (1962-2010) was a Polish historian who was dismissed from his university teaching post, publicly vilified, and convicted of "Holocaust denial" for having published arguments and evidence that cast doubt on aspects of the familiar Holocaust story. He held a doctoral degree in history, and was the author of several books.

Ratajczak was born in Opoles, Upper Silesia, in November 1962. After study at the Adam Mickiewicz University in Poznan, he took a position in 1988 as a lecturer at the History Institute of the state-run University of Opoles,

where he was popular with students.

In April 1999 Dr. Ratajczak was suspended from his teaching post after state prosecutors opened an investigation into the publication of his book *Tematy niebezpieczne* ("Dangerous Themes").

In a five-page section of this short book, headed "Holocaust Revisionism," Ratajczak matter-of-factly cited the work of non-conformist researchers and historians such as Paul Rassinier, Robert Faurisson, David Irving and Ernst Zündel, who had contended that there was no German plan or program to exterminate Europe's Jews. He also cited forensic investigations carried out at the Auschwitz and Birkenau camps by Fred Leuchter and Germar Rudolf, and their conclusions that Zyklon B could not have been safely used to kill large numbers of Jews, as alleged, and that, for technical reasons, the familiar claims of wartime killings of millions of Jews in gas chambers are not possible.

While Ratajczak did not explicitly endorse these revisionist views, he appeared to agree with at least some of them. Moreover, he called Holocaust "eyewitness" testimony "useless," and described establishment Holocaust writers as "followers of a religion of the Holocaust" who impose on others "a false image of the past." He also suggested that the number of Jews who died in "the Holocaust" was three million, not the often-claimed six million.

Ratajczak published 320 copies of the book in March 1999 at his own expense. Only a few were sold at the university bookstore or directly to students, or were given away to friends, before police seized the remaining copies.

Publication of "Dangerous Themes" set off a storm of fierce criticism, including protests by some prominent scholars. Critics charged that Ratajczak's book represented the first serious case of "Holocaust denial" in Poland. Critics also noted that he had published articles in patriotic/ nationalist periodicals, including *Mysl Polska* and *Najwyższy Czas*.

Ratajczak was charged with having violated a Polish law that makes it illegal to publicly deny crimes against humanity committed in Poland by the German National Socialist regime or by Communist regimes. "Holocaust denial" is a crime in Israel, Poland, and several other European states.

In response to critics, and in his court pleadings, Ratajczak acknowledged that he had presented revisionist arguments, but said that he had done so not to endorse them, but to illustrate this point of view.

He told the court that he had merely summarized opinions of historians who hold dissident views on the Holocaust issue, and that his own views are not in line with all the opinions presented in his book. "I was only presenting various views on the Holocaust to students," he said. At no time did he ever dispute or "deny" that Jews had been killed in gas chambers.

In September 1999 Ratajczak arranged for a second edition of 30,000 copies, which was published by a small firm in Warsaw. A few thousand copies were reportedly sold through kiosks and news stands, and by mail order across Poland.

In December 1999 a court in Opoles found Ratajczak guilty of violating Poland's "Holocaust denial" law. However, the court found that the book's limited distribution was not damaging enough to warrant punishment. Noting that only 320 copies of this self-

published book had been issued, the court declared that it had caused only "negligible harm to society." The court also noted that in the second edition of the work, Ratajczak had criticized "denial" arguments.

Some critics regarded the court's verdict as too lenient, insisting that Ratajczak's crime deserved imprisonment. The state prosecutor also appealed, demanding a ten-month prison term.

At the University where he had taught, students signed petitions supporting him. Ratajczak himself remained defiant, rejecting all the charges against him. He appealed for an outright acquittal.

In April 2000 the University of Opele announced Ratajczak's dismissal from his teaching post for having violated ethical standards, and banned him for three years from teaching at Polish universities.

Eventually a three-judge panel in Opole upheld a lower court's decision to drop proceedings against Ratajczak on the condition he refrain from similar offenses for one year. The case against him was dismissed in 2002.

Another edition of "Dangerous Themes" published in 2005 merely attributed to revisionist researchers skeptical claims about Zyklon having been used to kill millions of Jews in gas chambers during World War II.

Ratajczak never returned to teaching work, and for the remaining ten years of his life was forced to work at menial employment and odd jobs.

In June 2010 the body of Dariusz Ratajczak was found in a car parked near a shopping center in Opole. He had been dead for nearly two weeks. The cause of death was uncertain. He was 47 years old. He was survived by a son and a daughter.

Ratajczak spoke about his life, his views, and his ordeal in an interview given in 2002. Here are some excerpts:

*

... Although the cretinous Marxists are already gone, they have been adequately replaced with empty-headed, politically correct idiots, who are as numerous in Poland as in Australia. Stupidity is not picky about continents, it seems. It is they, those good-for-nothing historians, who finish off history, which in their version ceases to be the carrier of truth, the mistress of life, the reason for national pride. It is they who, deliberately, convert

history into a handmaid of current political interests of equally morally and intellectually cheap ruling elites. Finally, it is they who decide which fact or historical figure to make prominent, and about which to keep silent to the death. Of course, they do it from the angle of current political usefulness.

*

... A historian has one basic role to perform. It is to reach the truth. In essence, truth is an historian's only friend. A historian ought to know that truth has no hues; truth is always clear, and one. Striving after truth, a historian should avoid like fire 'friendly' whispers, such as 'any coin has two sides,' 'the golden mean,' 'make a compromise,' etc., because they lead him astray, get him closer to lying. After ascertaining the truth and here we are touching an historian's other role the investigator should share the truth with others, regardless of the consequences. After all, truth must have not only an individual dimension, but also a social one.

*

... The sine qua non condition for practicing history, that is, freedom of speech, is already a past memory. It has been replaced with political correctness, that is, soc-liberal censorship, or, as somebody has nicely put it, a 'tyranny of good intentions.' Thus, in today's grim times the sine qua non condition for practicing history is the historian himself -- truthful, independent, immune to punches, and, finally, simply courageous. Yes, we have lived to see times when, jokingly speaking (but it is a bitter joke), a historian should be a cross between an intellectual and a boxer ...

*

... At present, the charge of anti-Semitism has become a sort of exceptionally brutal weapon, which the 'Establishment' uses ruthlessly against independent thinking men (for the greater fun of it, also against Jews, such as Dr. Israel Shahak.

<http://www.revisionists.com/revisionists/ratajczak.html>

In 2000 he became the European Associate of the Revisionists at Adelaide Institute, Australia.

http://en.wikipedia.org/wiki/Dariusz_Ratajczak

...and another...

IN MEMORIAM

Randulf Johan Hansen

6 September 1943 - 14 February 2015



On the afternoon of 11 September 2001 Randulf Hansen, Mrs Olga Scully and Dr Fredrick Töben were sitting outside an Oslo cafe when a waiter dashed out to beckon them in to observe on a TV screen the implosion of the New York Twin Towers!

Here is his daughter's Eulogy:

My beloved Daddy. I often said this to you, and you said that to love is a phrase you use only to your husband. But I am my father's daughter and do not shy away from a debate. And it was one of the things we disagreed about. The fact is that I do not only care for you. I love you. Today I have on my Trønder national costume. This is a gift from you. You think I look so nice in it.

How will I remember my dad? I will remember all the lectures about Norse mythology, history and geography. I will remember holidays. We have been on many road trips around Europe. I remember a trip to Yugoslavia and especially the trip home we drove along the Abenteuerstrasse, and were in Hammeln for the 750 year anniversary of the Pied Piper.

Dad was a wonderful story teller and told vividly and by heart all Grimm's stories. One story accompanying each town along Abenteuerstrasse. We also drove many times to and from the apartment my parents had in Spain. Dad has drilled me in European geography and told about castles and kings in Europe throughout history. I have unfortunately never managed to remember geographical information.

I will remember how easily touched dad was; he always started crying when the National Anthem was sung on May 17th. I remember a dad who, owing to his inexhaustible knowledge of everything and everyone almost always snuck out the last word in any debate. With the exception of the one we had about how it was to bear children.

I can continue to talk about my father until I myself shall lie next to him and Grandpa. But somewhere I must draw the line, despite the fact that I do not want to.

You are so very dear to me. And I do not know how to proceed on this road called life without you. It was always you I called when there was something I did not understand or wanted to have a debate. You leave one indescribably huge void. I am fortunate to have George by my side, and we have our two children, Erik and Johan, who carry the legacy of you further.

One word is in a way not enough, my dear father. But that's what it adequately describes: Thank you. Thank you for letting me be your daughter. And with that I get now the last word between us: Dad, I love you.

Tonje

Lindt Cafe siege: Gunman Man Haron Monis's bail to be examined at inquest Siege inquest to hear bail evidence



Paul Bibby Court Reporter, June 5, 2015 - 3:17PM

The inquest into the Lindt Cafe siege will look at the issue of why Man Monis was on bail after the coroner ruled it was in the public interest.

*

**Monis' lies exposed at inquiry
'No threat' according to hotline
'I reject marriage proposal'**

*

The question of why Man Haron Monis was free on bail at the time of the Sydney siege will be fully examined at the inquest into the tragedy after the NSW Coroner rejected an attempt by prosecutors to take it off the agenda.

In a forthright judgment delivered on Friday, the State Coroner found that the siege had raised questions about Monis being out on bail in December last year and that it was "in the public interest for them to be answered".

Siege gunman Man Haron Monis's introduction to a girlfriend's family was introduction was 'very awkward' a court has been told.



"As Monis seems to have gone on to commit serious offences two months after being granted bail, these issues are relevant," Mr Barnes said.

"That the families of the victims want them answered is also relevant."

When Monis walked into the Lindt Cafe on December 15 with a sawn-off shotgun, he was facing a charge of accessory to murder and 43 sexual assault offences.

When he came before the local court eight weeks earlier to face the majority of the sex charges, the DPP elected not to apply for his bail to be revoked.

It had already chosen not to appeal any previous decision to grant Monis bail.

On Thursday, counsel for the DPP, Noel Hutley, SC, argued that because the last occasion Monis's bail had been at issue was eight weeks before the siege it was "too remote" in time from the incident to assist the Coroner in his key function – determining the manner and cause of death.

Mr Hutley also asserted that it was not within the Coroner's powers to endlessly examine possible alternatives to events that had already occurred.

But the Coroner found on Friday that Monis's final court appearance was close enough to the siege to be relevant. He also found that, after applying common sense and the relevant legal principles, it was within the scope of his powers as a coroner to consider the question of bail as an "issue or circumstance surrounding the deaths".

"It's true the coroners sometimes go down unnecessary avenues of inquiry ... I'm confident that with the assistance of the legal team these challenges can be met," he said.

"If there are questions about bail that are relevant and bear on findings they can be examined."

Mr Barnes determined that the following questions will now be examined when the inquest resumes in August:

*What was Man Monis's bail history?

*Did the DPP respond appropriately to Mr Monis's applications for bail?

*Did the DPP response appropriately on the occasions that Monis was granted bail

*Was the granting of bail linked to deaths?

<http://www.smh.com.au/nsw/lindt-cafe-siege-gunman-man-haron-monis-bail-to-be-examined-at-inquest-20150605-qhhl6.html>

[Was this man set up to perform an insider job, which failed to materialize on 15-16 December 2014? The overarching narrative did not come together – there was talk of getting an ISIS flag to the besieged cafe but Man Haron Monis had not made this request! Why would a man, accused of murder and rape, be granted bail? Just asking! – ed. AI]

Hitler arrested Baron Louis de Rothschild

Germany Reported Not Satisfied With \$600,000 for Release of Rothschild

Germany Reported Not Satisfied With \$600,000 for Release of Rothschild

LONDON, Aug. 20 (CP-HAVAN)—German authorities are not satisfied with a \$120,000 (almost \$800,000) "ransom" offered for the release of Baron Louis de Rothschild and have demanded control of the Wittkowitz works, biggest industrial concern in Czechoslovakia, in addition to the money, according to The Daily Herald (Labor).

The Austrian Rothschilds offered the \$120,000 for the release of the noted financier, held by the Nazis since Austro-German Anschluss, the newspaper said. The French branch of the family also declared itself willing to make a considerable contribution, it added.

MAJORITY SHAREHOLDERS

The Austrian Rothschilds were said to hold 51 per cent of all the shares of the Wittkowitz concern. The remainder of the shares is owned by a Czech bank which purchased them from another Austrian family, the Guttmans, for \$5,000,000. The Daily Herald asserted.

The attitude taken yesterday by Magistrate Herbert Melcalfe when he sentenced three German refugees to six-month prison terms at hard labor for having illegally entered Great Britain was criticized by the press today.

Mr. Melcalfe declared: "The way stateless Jews from Germany are pouring in from every part of this country is becoming an outrage. I intend to enforce the law to its fullest."

TALKING TOO MUCH

"It is recorded that when Mr Melcalfe was sworn in as a magistrate he was advised against talking too much when it was his duty under the law, to hound homeless and helpless refugees, but he really might try to do it with less obvious pleasure." The News Chronicle (Liberal) declared.

The Daily Herald also rebuked the magistrate:

"It does not seem altogether easy to reconcile either the language or such a sentence with the promise given last March by the Home Secretary of sympathetic consideration for those who, for political or religious reasons, have to leave their own country."

Is this an historical fact or just a fabrication?

From Adelaide Institute's Archive

*

Eugenics writ small from South Australia's Wagner Society. By Fredrick Töben

When I was imprisoned in Germany in 1999, a couple of Adelaide City Councillors wished to remove the 'Adelaide' from our Adelaide Institute – without success.

At the same time, a few committee members of the Richard Wagner Society of South Australia wished to expel me because I had allegedly disgraced the society's good name through my being arrested and imprisoned. A staunch committee member strongly rejected such an expulsion on grounds that I was merely exercising my right to free speech. The notable Jewish influence within the Wagner Society failed to get its way perhaps because other members knew that Richard Wagner himself had 'done time' and was for a while constantly on the run, until the Bavarian King became his protector.

I mention this because in the latest Wagner Society Newsletter 159, March 2003, there is an article by former professor of German at The University of Adelaide, Brian Coghlan, wherein the eugenics debate receives a boost, albeit indirectly. Only the first paragraph of this article is reproduced below.

U-Oma Cosima, Ur-Opa Franz – and Nike Wagner in Weimar.

Nike Wagner is Wieland's daughter. Richard was thus her Uropa – great-grandfather. Even more impressive: Franz List, Cosima's father, was Nike's Uropa – her great-great-grandfather; which is at the very least, just as important ... Wieland, Nike's father, was of course presiding genius and unrivalled innovator at Bayreuth from 1951 until his timely death in 1966. Nike's gene-pool is formidable, to say the least. Moreover, she bears an unmistakable resemblance to great-grandmother Cosima whose parents were Marie, Countess d'Agoult and of course Franz List. It is good to be reminded of this: the present Wagners are equally Liszt and Wagner; though Bayreuth zealots often ignore the fact.

[In 2004 the individual who opposed Fredrick Töben's expulsion from the Wagner Society SA was no more and so Coghlan had his way and Töben was expelled at the end of 2004. – ed. AI.]

<http://www.adelaideinstitute.org/newsletters/n187.htm>

General Sir Peter Cosgrove was interviewed on TV - before becoming Governor-General of Australia



General Sir Peter Cosgrove LEIGH SALES ABC TV Journalist

This is one of the best comeback lines of all time. This is a portion of an ABC interview between journalist Leigh Sales and General Cosgrove who was about to sponsor a Boy Scout Troop visiting his military Headquarters.

LEIGH SALES: So, General Cosgrove, what things are you going to teach these young boys when they visit your base?

GENERAL COSGROVE: We're going to teach them climbing, canoeing, archery and shooting.

LEIGH SALES: Shooting! That's a bit irresponsible, isn't it?

GENERAL COSGROVE: I don't see why, they'll be properly supervised on the rifle range.

LEIGH SALES: Don't you admit that this is a terribly dangerous activity to be teaching children?

GENERAL COSGROVE: I don't see how. We will be teaching them proper rifle discipline before they even touch a firearm.

LEIGH SALES: But you're equipping them to become violent killers.

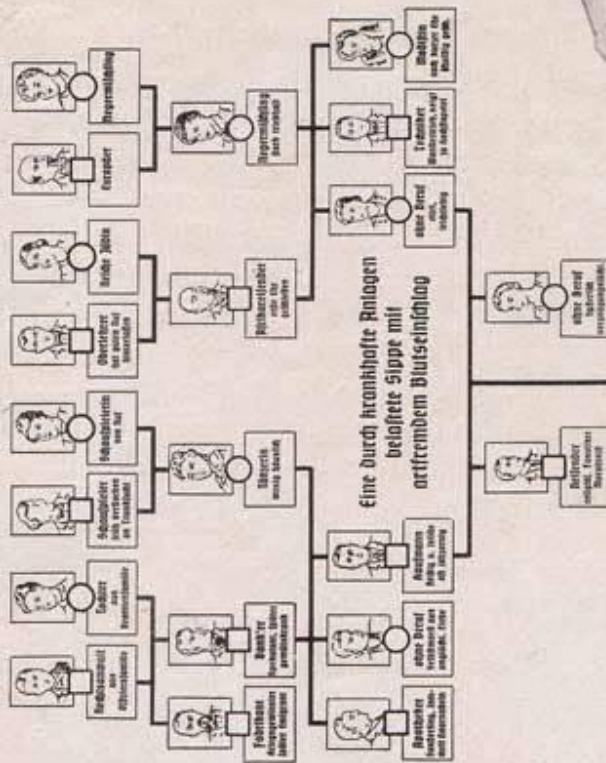
GENERAL COSGROVE: Well, Ma'am, you're equipped to be a prostitute, but you're not one...are you?

The broadcast went silent for 46 seconds and when it returned, the interview was over.

Die richtige Gotteswahl

ist die Voraussetzung für eine wertvolle und glückliche Lebensgemeinschaft

Entscheide dich erst,
wenn sich ein klares Bild
über die Erbanlagen
der Sippe des anderen
ergeben hat.



Heirate nur den Sproß einer erbgesunden, artverwandten Sippe

Geistiges und körperliches Erbgut
freiert in den Kindern aufsteigend



In deiner Wahl liegt das Schicksal deines Geschlechtes und der Nation

Bildstelle: Reichsanstalt für Volksgesundheitsdienst